

Werner-Heisenberg-Gymnasium, Leverkusen

Stand: Januar 2022

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Fach

Englisch

Inhaltsverzeichnis

1 Die Fachgruppe Englisch	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1 Unterrichtsvorhaben	3
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (bis Abitur 2024)	5
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	19
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	19
2.4 Lehr- und Lernmittel	25

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen 25

4 Qualitätssicherung und Evaluation 26

1 Die Fachgruppe Englisch

Der Fachgruppe Englisch gehören im laufenden Schuljahr 16 Kolleginnen und Kollegen sowie zwei Lehramtsanwärterin.

Neben Englisch als Eingangssprache besteht in der Jahrgangsstufe 6 (Jahrgangsstufe 7 im G9) die Wahl zwischen Latein und Französisch. Im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 (Klassen 9 und 10 im G9) kann Spanisch als dritte Fremdsprache gewählt werden. Des Weiteren können die Schüler und Schülerinnen im Wahlpflichtunterricht das Fach Science oder das Fach Cultural Studies wählen, deren Unterrichtssprache Englisch ist.

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zur Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 wird ein einwöchiger Englandaufenthalt im Rahmen der Aktionswoche angeboten. In der gymnasialen Oberstufe (EF und Q1) gibt es jährlich die Möglichkeit an einem 3-wöchigen USAufenthalt teilzunehmen.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan hat das Ziel, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der

Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Zum Zwecke der Klarheit und Übersichtlichkeit werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen; die konkretisierten Kompetenzerwartungen finden dagegen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Paralleles Arbeiten innerhalb einer Stufe und Kurskategorie ist erforderlich, da es immer passieren kann, dass Parallelkurse aufgrund von Veränderungen der Kursgrößen, Erkrankungen von Lehrkräften etc. (im Einzelfall auf kurzfristig) zusammengelegt werden müssen.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs	Klausuren
EF1-1	A society of screens: The digital age (ca. 20-26 Stunden)	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	FKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte; Hörverstehen: z.B. <i>The Truman Show, Social Network</i> SB: (mündlicher) Sprachgebrauch in Anpassung an Kommunikationssituationen SLK: Selbsteinschätzung/Präsentation der eigenen sprachlichen Kompetenzen mittels Portfolio/Selbstevaluationsbögen	Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)
EF1-2	Identity: Finding your place (ca. 20-26 Stunden)	Zusammenleben, Kommunikation und Identitätsbildung im digitalen Zeitalter	FKK/TMK: Leseverstehen: kürzerer Jugendroman (Ganzschrift) Schreiben: <i>analysis</i> (Textdeutung/Textsorten-merkmale), kreatives Schreiben Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen: unmittelbar erlebte <i>face-to-face</i> Kommunikation; digitalisierte Texte; Hörsehverstehen Spielfilm, z.B. <i>The Truman Show, Little Miss Sunshine, About a boy; documentaries</i> Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen beteiligen (Simulation von Begegnungssituationen) Schreiben: <i>e-mails, blogs;</i> IKK: (kulturgeprägte) Selbstwahrnehmung auch aus Gender-Perspektive	Schreiben mit Leseverstehen (integriert)

<p>EF2-1</p>	<p>Global challenges: In times of rapid change (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Wertorientierung und Zukunftsentwürfe im „global village“</p>	<p>EKK/TMK: Hör-/Hörsehverstehen: Interviews, Fernsehformate, Reden, <i>songs</i> Schreiben: Kommentar, Leserbrief Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</p>	<p>Schreiben mit Hörverstehen (integriert),</p>
			<p>Ergebnispräsentationen Sprachmittlung:Inhalt von Texten in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen SLK: Strategien der Informationsbeschaffung/ Nutzung kooperativer Arbeitsformen</p>	<p>Sprachmittlung (isoliert)</p>
<p>EF2-2</p>	<p>Going places: Life after school (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>(Sprachen-)Lernen, Leben und Arbeiten im englischsprachigen Ausland</p>	<p>EKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>job interviews, role plays</i> SB: Sprachhandeln bedarfsgerecht planen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Sprechen (isoliert)</p>

Abitur 2022: Qualifikationsphase - Grundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<p>American myths and realities: - freedom and success</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama, z.B. <i>A Streetcar Named Desire, A Raisin in the Sun, Death of a Salesman</i> politische Reden Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Schreiben mit</p> <p>Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>Traditions and change in politics: - multicultural society</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: z.B. Short stories Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: z. B. <i>presentations</i> Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/ features</i>, Schreiben: Romananalyse IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten</p>	<p>Schreiben mit</p> <p>Leseverstehen (integriert), Mediation (isoliert)</p>
Q1.2-1	<p>Voices from the African</p>	<p>Postkolonialismus –</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: short stories</p>	<p>Schreiben mit</p>

	<p>Continent: Focus on Nigeria</p>	<p>Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>Hör-/Hör-Sehverstehen: Film Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i> SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Leseverstehen, Sprachmittlung/ Hör-Sehverstehen [ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p>
<p>Q1.2-2</p>	<p>The impact of globalization on culture and communication (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>news, documentaries/ features</i> Sprachmittlung: schriftlich-formell IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	

<p>Q2.1-1</p>	<p>Visions of the future: - utopia and dystopia (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>z.B. EKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman, z.B. <i>Fahrenheit 451, The Hunger Games, Brave New World</i> Kommentare Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i> (thematische Aspekte des Romans) Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/ features,</i> Schreiben: Romananalyse IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>
<p>Q2.1-1/2</p>	<p>The impact of Shakespearean drama in young audiences today: - study of film scenes (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>z.B. EKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössische Gedichte, Songtexte, Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>songs,</i> Auszüge aus Shakespeareverfilmung SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Sehverstehen (isoliert)/Sprachmittlung</p>
<p>Q2.2-1</p>	<p>Studying and working in a globalized world</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international, Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>z.B. EKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge Sprachmittlung: informell/formell</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p>

		SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen	
--	--	---	--

Abitur 2022: Qualifikationsphase - Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<p>American myths and realities: - freedom and equality</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama z.B. A Street Named Desire, A Raisin in the Sun Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen(individuelle Lernstrategien)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>Traditions and change in politics: - monarchy and modern democracy - multicultural society</p> <p>(ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>z.B FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories</i> Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature</i> Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief) IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung SLK: Arbeitsmittel und Medien für die</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Mediation (isoliert)</p>

			Informationsbeschaffung nutzen	
Q1.2-1	Voices from the African Continent: Focus on Nigeria (ca. 42 Stunden)	Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum	z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: short stories Hör-/Hör-Sehverstehen: Film	Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung/Hör-Sehverstehen
			Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i> SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren	[ggf. Facharbeiten statt Klausur]
Q1.2-2	Gloabaization and global challenges: - economic, ecological and political issues (ca. 39 Stunden)	Chancen und Risiken der Globalisierung	z.B. FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Leitartikel, Leserbrief, blogs Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview Sprachmittlung: mündlich-schriftlich, formell IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten	
Q2.1-1	Visions of the future:	Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die	z.B.	

	<p>- ethical issues of scientific and technological progress</p> <p>- utopia and dystopia</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Gesellschaft / Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Sehverstehen: Spielfilm (Dystopia/science Fiction)</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift) z.B. <i>The Handmaid's Tale, Brave New World, Fahrenheit 451, Hunger Games</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion</p> <p>IKK: politische geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und werte; Prespektivwechsel und Empathie vs. Kritische Distanz</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündliche präsentieren</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>
<p>Q2.1-1/2</p>	<p>The impact of Shakespearean drama in young audiences today:</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>z.B.</p> <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Auszüge aus einem Shakespeare-Drama, Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung), Gedichte in historischen Dimensionen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-/Sehverstehen</p>
	<p>- study of extracts</p> <p>- study of film scenes</p> <p>(ca. 39Stunden)</p>		<p>Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus ShakespeareVerfilmung)</p> <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension)</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p>	<p>(isoliert)/Sprachmittlung</p>

<p>Q2.2-1</p>	<p>Studying and working in a globalized world (ca. 26 Stunden)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international, Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprachmittlung: schriftlich-formell SLK: Abschluss der schulischen Portfolioarbeit SB: Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as a lingua franca</i>)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p>
----------------------	---	---	---	---

Abitur 2023 + 2024: Qualifikationsphase - Grundkurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
<p>Q1.1-1</p>	<p>American myths and realities: - freedom and equality (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössisches Drama, z.B. <i>A Streetcar Named Desire, A Raisin in the Sun, Death of a Salesman</i> politische Reden Schreiben: verschiedene Formen kreativen Schreibens Sprachmittlung: informell/formell, mündlich/schriftlich SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren und an Beispielen erläutern IKK: Wertvorstellungen verstehen, vergleichen, bewerten, mit Toleranz begegnen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>

<p>Q1.1-2</p>	<p>Traditions and change in politics and society: - the UK in the European context (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: z.B. newspaper articles Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: z. B. <i>presentations</i> Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/ features,</i> Schreiben: newspaper articles IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Mediation (isoliert)</p>
<p>Q1.2-1</p>	<p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: short stories Hör-/Hör-Sehverstehen: Film Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i> SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung/ Hör-Sehverstehen [ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p>
<p>Q1.2-2</p>	<p>Ecological challenges and sustainable lifestyles (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: Kommentar, Sachbuch- und Lexikonauszüge Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>news, documentaries/ features</i> Sprachmittlung: schriftlich-formell IKK: Erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren, die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen</p>	

<p>Q2.1-1</p>	<p>Visions of the future: - utopia and dystopia (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>z.B. EKK/TMK: Leseverstehen: zeitgenössischer Roman, z.B. <i>Fahrenheit 451, The Hunger Games, Brave New World</i> Kommentare Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: <i>presentations</i> (thematische Aspekte des Romans) Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>documentaries/ features,</i> Schreiben: Romananalyse IKK: Kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>
<p>Q2.1-1/2</p>	<p>The impact of Shakespearean drama in young audiences today: - study of film scenes (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>z.B. EKK/TMK: Leseverstehen: Dramenauszüge Shakespeares Hör-/Hör-Sehverstehen: Auszüge aus Shakespeareverfilmung SB: Varianten und Varietäten des Sprachgebrauchs erkennen und erläutern IKK: sich kultureller und sprachlicher Vielfalt bewusst werden</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör- /Sehverstehen (isoliert)/ Sprachmittlung</p>
<p>Q2.2-1</p>	<p>Studying and working in a globalized world</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international, Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>z.B. EKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Internetauftritte</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p>

			<p>Schreiben: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf; Brief</p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: formell – informell</p> <p>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Planung und Realisierung längerer eigener Redebeiträge</p> <p>Sprachmittlung: informell/formell</p>	
			<p>SLK: eigenen Lernprozess selbstständig beobachten, Grad der eigenen Sprachbeherrschung einschätzen</p>	

Abitur 2023 + 2024: Qualifikationsphase - Leistungskurs

Quartal	Unterrichtsvorhaben	Zugeordnete Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:	Klausur
Q1.1-1	<p>American myths and realities: - freedom and equality</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Amerikanischer Traum – Visionen und Lebenswirklichkeiten in den USA</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Bilder, Cartoons, Gedichte (Beispiele in zeitgenössischer und historischer Dimension), politische Rede, zeitgenössisches Drama z.B. A Street Named Desire, A Raisin in the Sun Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Rede IKK: kulturelle Stereotypen; kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen SLK: selbstgesteuertes Sprachenlernen(individuelle Lernstrategien)</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hörverstehen (isoliert)</p>
Q1.1-2	<p>Voices from the African Continent: Focus on Nigeria (ca. 42 Stunden)</p>	<p>Postkolonialismus – Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Kulturraum</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: short stories Hör-/Hör-Sehverstehen: Film Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: <i>discussions, role play</i> SLK/SB: durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien Sprachkompetenz festigen; Aufgaben selbstständig planen und durchführen; Arbeitsergebnisse sachgerecht dokumentieren sowie intentions- und adressatengerecht präsentieren</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Mediation (isoliert)</p>

<p>Q1.2-1</p>	<p>Traditions and change in politics: - multicultural society - the UK in the European context (ca. 20-26 Stunden)</p>	<p>Das Vereinigte Königreich im 21. Jahrhundert – Selbstverständnis zwischen Tradition und Wandel</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Leseverstehen: informationsvermittelnde Sach- und Gebrauchstexte, Tabellen, Karten, Internetforenbeiträge, <i>short stories</i> Hör-/Hör-Sehverstehen: <i>TV and radio news, documentary, feature</i> Sprachmittlung: schriftlich/mündlich, formell/informell (u.a. formeller Brief) IKK: historisch / politisch / sozial geprägte Lebensumstände; kulturelle Vielfalt als Chance und Herausforderung SLK: Arbeitsmittel und Medien für die Informationsbeschaffung nutzen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen, Sprachmittlung/Hör-Sehverstehen [ggf. Facharbeiten statt Klausur]</p>
<p>Q1.2-2</p>	<p>Globalization and global challenges: - economic, ecological and political issues (ca. 39 Stunden)</p>	<p>Chancen und Risiken der Globalisierung</p>	<p>z.B. FKK/TMK: Lese- und Hörverstehen: Leitartikel, Leserbrief, blogs Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Debatte, Interview Schreiben: formeller Brief, Leserbrief, Interview Sprachmittlung: mündlich-schriftlich, formell IKK: sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte; interkulturell sensibler Dialog SLK: fächerübergreifendes inhaltsorientiertes Arbeiten</p>	
<p>Q2.1-1</p>	<p>Visions of the future:</p>		<p>z.B.</p>	

	<p>- ethical issues of scientific and technological progress</p> <p>- utopia and dystopia</p> <p>(ca. 42 Stunden)</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft / Fortschritt und Ethik in der modernen Gesellschaft</p>	<p>FKK/TMK: Hör-/Sehverstehen: Spielfilm (Dystopia/science Fiction)</p> <p>Leseverstehen: zeitgenössischer Roman (Ganzschrift) z.B. <i>The Handmaid's Tale, Brave New World, Fahrenheit 451, Hunger Games</i></p> <p>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Podiumsdiskussion</p> <p>IKK: politische geprägte Lebensumstände, kulturbedingte Normen und werte; Prespektivwechsel und Empathie vs. Kritische Distanz</p> <p>SLK: Arbeitsergebnisse mündliche präsentieren</p>	<p>Mündliche Prüfung</p>
<p>Q2.1-1/2</p>	<p>The impact of Shakespearean drama in young audiences today:</p>	<p>Medien in ihrer Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft</p>	<p>z.B.</p> <p>FKK/TMK: Leseverstehen: Auszüge aus einem Shakespeare-Drama, Drehbuchauszüge (Shakespeare-Verfilmung), Gedichte in historischen Dimensionen</p>	<p>Schreiben mit Leseverstehen (integriert), Hör-</p>
	<p>- study of extracts</p> <p>- study of film scenes</p> <p>(ca. 39 Stunden)</p>		<p>Hör-Sehverstehen: Spielfilm (Auszüge aus Shakespeare-Verfilmung)</p> <p>Schreiben: Dramen- und Filmanalyse (essay, Rezension)</p> <p>IKK: kulturbedingte Normen und Werte, kulturspezifische Konventionen</p> <p>SB: Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen; Sprachwandel (<i>Early Modern English – Modern English</i>)</p>	<p>/Sehverstehen (isoliert)</p> <p>/Sprachmittlung</p>

<p>Q2.2-1</p>	<p>Studying and working in a globalized world (ca. 26 Stunden)</p>	<p>Lebensentwürfe, Studium, Ausbildung, Beruf international, Englisch als <i>lingua franca</i></p>	<p>z.B. EKK/TMK: Leseverstehen: Stellenanzeigen, Exposé, Werbeanzeige, PR-Materialien Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Bewerbungsgespräch Schreiben: formeller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf Sprachmittlung: schriftlich-formell SLK: Abschluss der schulischen Portfolioarbeit SB: Sprachwandel und Varietäten (<i>Global English, English as a lingua franca</i>)</p>	<p>Klausur orientiert an Abiturvorgaben</p>
----------------------	---	---	---	---

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Für den Englischunterricht gelten folgende *fachliche Grundsätze*:

- Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler im Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen. Der Aufbau kommunikativer und interkultureller Kompetenz erfolgt integrativ in **komplexen Unterrichtsvorhaben**, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Bearbeitung **realitätsnaher, anwendungsorientierter Aufgabenstellungen** eingesetzt wird.
- Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden **authentische Texte und Medien** eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln.
- Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. **Diagnose und individuelle Förderung** sind eng verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu *self-correction* und wertschätzender *peer correction*.
- **Mündlichkeit** hat im Englischunterricht einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans GOST Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Grundsätze der Leistungsbewertung

Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,
- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Die Leistungsbewertung im Bereich Sprachliche Leistung erfolgt grundsätzlich in pädagogisch-didaktischer Orientierung an dem Regelstandard, der in Kap. 2 des KLP GOST in Form der Kompetenzerwartungen sowie im Runderlass des MSW vom 05.01.2012 als GeRNiveau für den jeweiligen Ausbildungsabschnitt ausgewiesen wird:

- Ende der EF: Kompetenzniveau B1 mit Anteilen von B2
- Ende der Q1: Kompetenzniveau B2
- Ende der Q2/Abitur: Kompetenzniveau B2 mit Anteilen von C1 im rezeptiven Bereich

Klausuren

Die in Kapitel 3 des KLP GOST Englisch eröffneten vielfältigen Möglichkeiten der *Kombination zu überprüfender Teilkompetenzen* aus dem Bereich der Funktionalen kommunikativen Kompetenz sollen unter Berücksichtigung der Setzungen in Kap. 4 (Abitur) und in den Abiturvorgaben genutzt werden, um einerseits ein möglichst differenziertes Leistungsprofil der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erhalten und sie andererseits gut auf die Prüfungsformate der schriftlichen Abiturprüfung vorzubereiten.

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halboffener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die *integrative Überprüfung* von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt *comprehension* (AFB 1) – *analysis* (AFB 2) – *evaluation* (AFB 3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (*comment*) oder eine kreative Textproduktion (*re-creation of text*) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die *isolierte Überprüfung* der rezeptiven Teilkompetenzen *Leseverstehen* bzw. *Hör-/Hörsehverstehen* erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz.

In der Regel werden *Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal*.

Bei der *Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben* sollen jeweils *Textformate* ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der *Textumfang* (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zu den in den Klausuren zu überprüfenden *Teilkompetenzen* siehe Kap. 2.1.1: Übersichten über die Unterrichtsvorhaben.

Die *Klausurdauer* beträgt:

- in der Einführungsphase sowie in der Q1 im Grundkurs 90 Min.,
- in der Q2.1 im Grundkurs sowie in der Q1 im Leistungskurs 135 Min.,
- in der Q2.2 im Grundkurs sowie in der Q2.1 im Leistungskurs 180 Min. und
- in der Q2.2 im Leistungskurs 225 Min. (ggf. jeweils zuzüglich 30 Min. Auswahlzeit).

Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. In der Regel wird bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert (sog. Positivkorrektur).

Für die Bewertung der Darstellungsleistung in Klausuren werden die Kriterien des Zentralabiturs zugrunde gelegt. Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen. Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird diese Art der Bewertung durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorbereitet.

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Quantität als auch die Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen.

Die *Bildung der Gesamtnote* orientiert sich an den Vorgaben des Kap. 4 des KLP GOST (Abiturprüfung). Die Noten-Punkte-Zuordnung ist am Prozente-Schema des Zentralabiturs zu orientieren (vgl.

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur/upload/gost/Notenberechnung.xls>).

Im Falle der separaten Bewertung nach inhaltlicher Leistung und sprachlicher Leistung/Darstellungsleistung schließt eine „ungenügende“ sprachliche oder inhaltliche Leistung eine Gesamtnote oberhalb von „mangelhaft (plus)“ für den betreffenden Klausurbereich aus (vgl. *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache [Englisch/Französisch] für die Allgemeine Hochschulreife*, 2012, S. 34).

Unter der Klausur sind die Gesamtnote, die Teilnoten der Prüfungsteile sowie der inhaltlichen und sprachlichen Leistung (bzw. die dort erreichten Punktzahlen) unter Angabe der Wertungsverhältnisse auszuweisen.

Mündliche Prüfung anstelle einer Klausur

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK in Q2.1-1, im LK in Q1.1-2.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ (1. Prüfungsteil) und „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 die Inhalte des ersten Prüfungsteils verarbeitet; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden in der Regel als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.), falls im Einzelfall erforderlich auch als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler unter Nutzung des Bewertungsrasters des MSW (kriteriale Bepunktung) beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

Facharbeit

Gegebenenfalls ersetzt die Facharbeit die erste Klausur im Halbjahr Q1.2. Die präzise Themenformulierung (am besten als problemorientierte Fragestellung mit eingrenzendem und methodenorientiertem Untertitel) und Absprachen zur Grobgliederung stellen sicher, dass die Facharbeit ein vertieftes Verständnis (*comprehension* – AFB 1) eines oder mehrerer Texte bzw. Medien, dessen/deren form- bzw. problemanalytische Durchdringung (*analysis* – AFB 2) sowie eine wertende Auseinandersetzung (*evaluation* – AFB 3) erfordert. Wie bei den Klausuren kann auch ein rein anwendungs-/produktionsorientierter Zugang (kreatives Schreiben) gewählt werden.

Die Facharbeit ist vollständig in englischer Sprache abzufassen. Die Bewertungskriterien orientieren sich an den allgemeinen Kriterien der Leistungsbeurteilung (s.o.) sowie für den Bereich Darstellungsleistung/Sprachliche Leistung an den Kriterien für die integrierte Überprüfung der Bereiche Schreiben und Leseverstehen im Zentralabitur.

Bei der Beurteilung kann ein kriteriales Punkteraster oder ein Gutachten, das auf die Bewertungskriterien Bezug nimmt und die Teilnoten für die drei o.g. Bereiche ausweist, eingesetzt werden. Die Bewertungskriterien sind den Schülerinnen und Schülern vor Anfertigung der Facharbeit bekannt zu machen und zu erläutern.

Sonstige Mitarbeit

Der Bereich Sonstige Mitarbeit erfasst alle übrigen Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden. In diesem Bereich werden besonders die Teilkompetenzen aus dem Bereich mündlicher Sprachverwendung berücksichtigt. Dies geschieht durch systematische und kontinuierliche Beobachtung der Kompetenzentwicklung und des Kompetenzstandes im Unterrichtsgespräch, in Präsentationen, Rollenspielen, etc. sowie in Gruppen- oder Partnerarbeit. Dabei ist aber darauf zu achten, dass es auch hinreichend Lernsituationen gibt, die vom Druck der Leistungsbewertung frei sind.

Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

- allgemein kontinuierliche, punktuell fokussierte Beobachtung der individuellen Kompetenzentwicklung im Unterricht

- Beiträge zum Unterricht in Plenumsphasen sowie im Rahmen sonstiger Arbeitsprozesse (u.a. in den Unterricht eingebrachte Hausaufgaben, Recherchen, Gruppenarbeit, Ergebnispräsentationen, Rollenspiele)
- regelmäßige Präsentationen/Referate einzelner Schüler bzw. Schülergruppen (angebunden an das jeweilige Unterrichtsvorhaben, in Q1.2 ggf. zur Präsentation der Facharbeiten)
- regelmäßige kurze schriftliche Übungen (ca. eine Übung pro Quartal/Unterrichtsvorhaben) zur anwendungsorientierten (!) Überprüfung des Bereichs 'Verfügbarkeit sprachlicher Mittel' und der Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbuchbenutzung)

Kriterien für die Überprüfung im Bereich der sonstigen Mitarbeit

Außer (und z.T. abweichend von) den o.g. Kriterien zur Bewertung schriftlicher Leistungen kommen hierbei insbesondere auch solche Kriterien zum Tragen, die sich auf *mündlichen Sprachgebrauch, Sprachlernkompetenz* sowie auf das *Arbeiten in Selbstständigkeit, in der Gruppe bzw. im Team* beziehen:

Mündlicher Sprachgebrauch

- Präsentationsfähigkeit
- Diskursfähigkeit
- Flüssigkeit (*fluency*)
- Aussprache und Intonation

Sprachlernkompetenz

- Dokumentationsfähigkeit bezogen auf Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse (u.a. Portfolio-Arbeit)
- Fähigkeit zur kompetenzorientierten Selbst- und Fremdeinschätzung, Umgang mit Feedback
- Fähigkeit, eigene Lernbedarfe zu erkennen und zu formulieren, und Fähigkeit zum selbstgesteuerten Sprachenlernen

Arbeiten in Selbstständigkeit bzw. in der Gruppe oder im Team

- Selbstständigkeit, Zuverlässigkeit, Ausdauer, Konzentration, Zielstrebigkeit und Ernsthaftigkeit im Sinne der zielstrebigsten Aufgabenbewältigung
- Übernahme von Verantwortung, Hilfsbereitschaft, Kompromissbereitschaft und Akzeptieren von Gruppenbeschlüssen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

Eine Rückmeldung über die in *Klausuren* erbrachte Leistung erfolgt regelmäßig in Form der Randkorrektur samt Auswertungsraster bzw. Gutachten, Hinweisen zu Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs sowie nach Bedarf im individuellen Beratungsgespräch.

Analoges gilt für die *Facharbeit*. Die Beratung zur Facharbeit erfolgt gemäß den überfachlich vereinbarten Grundsätzen.

Die in einer *mündlichen Prüfung* erbrachte Leistung wird den Schülerinnen und Schülern individuell zurückgemeldet (vgl. oben: Bewertungsraster und Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs) und bei Bedarf erläutert.

Über die Bewertung substantieller *punktuelle Leistungen* aus dem Bereich der *Sonstigen Mitarbeit* werden die Schülerinnen und Schüler in der Regel mündlich informiert, ggf. auf Nachfrage; dabei wird ihnen erläutert, wie die jeweilige Bewertung zustande kommt. Schriftliche Übungen und sonstige Formen schriftlicher Leistungsüberprüfung werden schriftlich korrigiert und bewertet, und zwar so, dass aus Korrektur und Bewertung der betreffende Kompetenzstand hervorgeht. Auch hier besteht die Möglichkeit mündlicher Erläuterung.

Zum *Ende eines Quartals* erfolgt in einem *individuellen Beratungsgespräch* ein Austausch zwischen Fachlehrkraft und der Schüler oder dem Schüler über den Kompetenzstand und Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Die Fachgruppe Englisch verfügt über eine umfangreiche Materialsammlung, die im „Kabuff“, im Englischfachraum untergebracht ist. Diese Sammlung wird ständig durch Prüfaxemplare der Verlage, durch Spenden und, je nach Haushaltslage, durch Anschaffungen aus Mitteln des vermögenswirksamen Schulhaushalts erweitert. Letztere zu beantragen ist jährliche Aufgabe der Fachkonferenz.

Im „Kabuff“ befindet sich auch je ein Klassensatz, das heißt 20 Exemplare einsprachiger und zweisprachiger Wörterbücher. Sie sind für den Einsatz bei Klausuren und bei schriftlichen wie mündlichen Abiturprüfungen vorgesehen. Es ist Aufgabe der gesamten Fachgruppe, nach Benutzung die Vollständigkeit der Klassensätze zu kontrollieren und sicherzustellen. Im Bewusstsein, dass diese Anzahl nicht reicht, um allen Schülerinnen und Schülern bei schriftlichen Tests ein Exemplar zur Verfügung zu stellen, wird empfohlen, ein eigenes zweisprachiges Wörterbuch – auch außerhalb des verpflichtenden Eigenanteils - zur häuslichen Arbeit, Übung und Vorbereitung anzuschaffen.

Die Fachkonferenz hat für die Sekundarstufe II das Lehrwerk des Westermann Verlags: Camden Town Oberstufe eingeführt.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fortbildungskonzept

Die Fachgruppe Englisch stellt jährlich in ihrer Sitzung zu Beginn des Schuljahres den Fortbildungsbedarf fest (vgl. Kap. 4).

Einsatz einer Fremdsprachenassistentin / eines Fremdsprachenassistenten

In Rotation mit den Fachgruppen Französisch und Spanisch bemüht sich die Fachgruppe um die Zuweisung eines *assistant teacher*.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachgruppe Englisch bemüht sich um eine stete Sicherung der Qualität ihrer Arbeit. Dazu dient unter anderem die jährliche Evaluation des schulinternen Curriculums. Weitere anzustrebende Maßnahmen der Qualitätssicherung und Evaluation sind gegenseitiges Hospitieren, *team teaching*, Parallelarbeiten und gegebenenfalls gemeinsames Korrigieren. Absprachen dazu werden von den in den Jahrgängen parallel arbeitenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Schuljahres getroffen.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können, die sich vor allem aus den flexiblen Variablen Schülerzahl, Fachgruppengröße, Lehr- und Lernmittelentwicklung und Abiturvorgaben ergeben.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres gesammelt und bewertet sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die Ergebnisse dienen dem/der Fachvorsitzenden zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an den/die

Fortbildungsbeauftragte, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Bewertungsraster zur Facharbeit im Fach Englisch

Facharbeit Englisch Q1

1. Fachspezifische Anforderungen (z. B. Sprache, experimentelles Vorgehen, Quellenanalyse, empirische Ausführungen, künstlerische Produkte)

<i>Der Schüler/ Die Schülerin...</i>	Maximal erreichbare Punktzahl	Erreichte Punktzahl
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [40 P.]		
löst sich vom Wortlaut der verwendeten Sekundärliteratur und formuliert selbständig	10	
verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen und thematischen Wortschatz.	10	
verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktions- und Interpretationswortschatz.	10	
verwendet einen variablen und einer wissenschaftlichen Arbeit angemessenen Satzbau.	10	
Sprachrichtigkeit [40 P.]		
beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.		
Wortschatz	16	
Grammatik	16	
Orthographie (Rechtschreibung und Zeichensetzung)	8	
Summe fachspezifische Anforderungen	80	